

Förderung von Forschungsverbünden zum Thema Alter und Krebs – Nationale Dekade gegen Krebs

Art:	Förderprogramm
Einreichungsfrist:	20.02.2026
Förderung durch:	BMFTR
Reichweite:	Deutschland

Der nachfolgende Text spiegelt nicht den gesamten Inhalt der Bekanntmachung wider, sondern enthält einzelne Auszüge der Richtlinie.

Ein hohes Alter ist der größte Risikofaktor für die Entstehung der meisten Krebserkrankungen. Auf Menschen über 65 Jahre entfallen 60 Prozent der neuen Krebsdiagnosen und 70 Prozent der Krebstodesfälle. Vor dem Hintergrund der demographischen Entwicklung ist eine steigende Inzidenz von Krebserkrankungen bei älteren Menschen zu erwarten. Die medizinische Krebsforschung hat die Rolle des Alterns bislang noch nicht hinreichend berücksichtigt. Es bedarf Maßnahmen und Strategien, die mit Blick auf Krebserkrankungen darauf abzielen die Lebensspanne zu verlängern, indem sie Alterungsprozesse verlangsamen, altersbedingte Beschwerden vermeiden und die Lebensqualität bis ins hohe Alter bewahren oder erhöhen (Longevity). Das Thema Alter und Krebs ist komplex und erfordert eine Überwindung wissenschaftlicher Fachgrenzen.

Ziel der Fördermaßnahme ist daher die Erschließung innovativer Ansätze sowohl für die Prävention, Diagnostik und Therapie altersbedingter Krebserkrankungen als auch für einen gesellschaftlichen Umgang mit Krebs im Alter.

Die Maßnahme beleuchtet das Thema Alter und Krebs aus verschiedenen wissenschaftlichen Blickwinkeln und ermöglicht dadurch eine holistische Erfassung des gesamten Forschungsgebiets. Die Forschungsergebnisse haben eine hohe gesellschaftliche und gesundheitspolitische Relevanz.

Gegenstand der Förderung

Gefördert werden soll eine begrenzte Anzahl von interdisziplinären Forschungsverbünden. Für die Handlungsfelder 1, 2 und 3 sollen sich die Verbünde aus Arbeitsgruppen verschiedener naturwissenschaftlicher und medizinischer Disziplinen zusammensetzen und bei Bedarf weitere Expertisen wie beispielsweise aus den Bereichen Sozialwissenschaften, IT- und Ingenieurwissenschaften oder Psychologie einschließen. Die Verbünde sollen eine bisher ungelöste Herausforderung adressieren und dabei ein kooperatives und koordiniertes Forschungskonzept unter Nutzung der neuesten Untersuchungsmethoden verfolgen.

- Handlungsfeld 1: Untersuchung des funktionellen molekularen Zusammenhangs zwischen der Entstehung von Krebs und Prozessen des Alterns
- Handlungsfeld 2: Verbesserung der Krebsprävention für ältere Menschen oder von Maßnahmen für ein gesundes Altern ohne Krebs
- Handlungsfeld 3: Verbesserung onkologischer Therapien für ältere Menschen mit Krebs
- Handlungsfeld 4: Forschung zu ethischen, rechtlichen und sozialen Implikationen zur Gewährleistung eines bedarfs- und sozial gerechten Angebots gezielter Präventions- und Therapiemaßnahmen – ELSA Forschung

Zuwendungsempfänger

Antragsberechtigt sind staatliche und staatlich anerkannte Hochschulen und außeruniversitäre Forschungseinrichtungen sowie Selbsthilfegruppen, Patientenorganisationen und Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft.

Einreichfrist

Das Antragsverfahren ist zweistufig angelegt.

In der ersten Verfahrensstufe sind dem Projektträger **bis spätestens 20. Februar 2026** zunächst Projektskizzen in schriftlicher und/oder elektronischer Form vorzulegen. Die Einreichung erfolgt elektronisch über das Internet-Portal „easy-Online“ (<https://foerderportal.bund.de/easyonline>).

Förderung

02.12.2025

Quelle: Bundesministerium für Forschung, Technologie und Raumfahrt (BMFTR)

Kontakt

DLR Projektträger
– Bereich Gesundheit –
Heinrich-Konen-Straße 15
3227 Bonn
Tel.: +49 (0) 228 3821 1210

Ansprechpersonen sind:
Dr. Axel Aretz und Dr. Amke Ris
Tel.: +49 (0) 228 3821 2590
E-Mail: [alterundkrebs\(at\)dlr.de](mailto:alterundkrebs(at)dlr.de)

Weitere Informationen

- [Zur Bekanntmachung](#)
- [Bundesministerium für Forschung, Technologie und Raumfahrt](#)